

Eingabehilfe für die am PC erstellten Untersuchungsanträge aus der HI-Tier-Datenbank

Ab 01.01.2011 ist ein aus der HIT- Datenbank erstellter Untersuchungsantrag für Blutprobenuntersuchungen von Rindern einzusenden und ersetzt die vom Untersuchungsamt bislang ausgegebenen Vordrucke.

Allgemeine Hinweise

Im HIT- Programm gibt es drei verschiedene Untersuchungsanträge. Das Programm leitet sie dort hin und fordert auf, einen Antrag auszuwählen. Sie geben am Bildschirm zunächst Angaben zum Tierhalter (Kopfdaten) und die konkreten Untersuchungsaufträge ein. Es wird ihnen dann eine Liste angezeigt, in der sie noch Korrekturen zum Untersuchungsauftrag der ausgewählten Tiere vornehmen können. Erst dann werden sie aufgefordert, die Liste zu drucken. Vor dem Ausdruck bitte unbedingt die Druckereinstellungen anpassen. Was dafür zu beachten ist, finden sie unter Punkt **3. Untersuchungsantrag drucken**. Die gedruckte Liste ist der Einsendebeleg, den sie im Stall beim Bluten verwenden.

Zum Anmelden im Programm benötigt der Tierarzt eine Registriernummer. Die Registriernummer wird beim zuständigen Veterinäramt beantragt. Hinweise dazu und zur Hoftierarzt- Vollmacht unter: http://www.lalf.de/fileadmin/media/PDF/tiergeseuchendia/HofTA_Vollmacht.pdf
Falls der Tierhalter dem Tierarzt keine Vollmacht zur Dateneinsicht erteilen möchte, kann er selbst den HIT-Untersuchungsantrag vorbereiten bzw. ausdrucken und dem Tierarzt für die Probenahme im Bestand zur Verfügung stellen.

Ohne einen Speichervorgang in der HIT- Maske erfolgt nach spätestens 20 Minuten ein Verbindungsabbruch. Hierbei kann es zum Verlust der eingegebenen Daten kommen, die noch nicht abgespeichert wurden. Dies kann verhindert werden, indem der Datenbanknutzer sich erneut anmeldet (Eingabe des PIN-Codes) und über die „Zurück-Taste“ des Browsers die Eingabemaske wieder aufsucht. Hierfür muss die „Zurück-Taste“ zweimal angeklickt werden, der Rückweg erfolgt über die Anmeldeseite hinweg. Über „Einfügen“ bzw. „Aktuelle Seite neu laden“ werden die zuletzt eingegebenen Daten angezeigt.

Zum Labor darf als Untersuchungsantrag nur das Original (kein Fax, keine Kopie) eingesendet werden.

Die HIT-Datenbank befindet sich in ständiger Bearbeitung, d. h. es werden Veränderungen und auch Erweiterungen vorgenommen. Die in diesem Leitfaden angezeigten HIT-Masken entsprechen dem Stand vom Juni 2010.

1. Öffnen des Programms und Aufrufen der Eingabemaske

1.1. Programm aufrufen

im Internet mit der Adresse: **www.hi-tier.de** das Programm aufrufen

HI-Tier
Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere

Wichtige Informationen zur Bewegungsmeldung und zur Bestandserfassung erhalten Sie hier in der [Informationsbroschüre](#).

[Meldeprogramm](#)
Programm zum Melden von Geburt, Bewegung, Tod, Schlachtung usw. nach [Viehverkehrs-](#)Verordnung sowie zum Anzeigen von Tier- und Bestandsdaten, die Adresse lautet <https://www.hi-tier.de/HitCorn/>

[Unverschlüsselter Zugang](#), für alte Browser, Hinweise dazu siehe unter [Sicherheit](#).

Zuständige Stellen

- [Regionalstellen](#), zuständig für die Bestandserhebung sowie Erfassung und Abwicklung der Geburts-, Bewegungs- und Schlachtmeldungen in den Ländern
- [Adressdatenstellen](#) in den Ländern zur Vergabe der Betriebsnummer und Pflege der Adressdaten

hier den Menüpunkt [Programm](#) aktivieren

1.2. Anmelden

HI-Tier - Anmeldung

Abmelden Information HELP?

Benutzeranmeldung

Betriebsnummer : ? (12stellig numerisch, ggf. / Mitbenutzer)

PIN (Passwort) : ? (6stellig numerisch, [PIN vergessen?](#))

Es gibt **1 Hinweis**:
Bitte Betriebsnummer und Passwort eingeben und anschließend die Schaltfläche 'Anmelden' drücken.
Bei Problemen mit der Anmeldung lesen Sie bitte unbedingt "[Was ist zu tun wenn ...!](#)"

Anmelden Abmelden

Unter **Betriebsnummer** die 12 stellige **HIT Registriernummer** und unter **PIN (Passwort)** die **persönliche Identifikationsnummer** eingeben.

Schaltfläche aktivieren.

1.3. Menü auswählen

Tierärzte und Tierhalter haben abweichende Bildschirmoberflächen.

Als Tierarzt wählen sie den Menüpunkt **Auswahlmenü Hoftierarzt**

Abmelden Menü-Seite Information HELP? LHV

Allgemeine Funktionen

- Abmelden vom System, mit Statistik
- PIN ändern
- Schlüssellisten und Plausillisten anzeigen
- Anzeige von Betriebsdaten oder Erweiterte Übersicht
- Anmelden eines anderen Benutzers
- Benutzer- und Programm-Profil bearbeiten
- Volltextsuche und "häufige gestellte Fragen"
- weitere Abfragen und Funktionen ...

Spezielle Benutzergruppen

- Auswahlmenü Hoftierarzt**

Schweinedatenbank und Schaf/Ziegendatenbank - Meldungen und Abfragen

Sie sind nicht als Halter registriert und können daher keine Meldungen in diesem Bereich abgeben, für Informationen zur Registrierung wenden Sie sich bitte an die Regionalstelle Ihres Landes, Adresse siehe hier unter [RS-Adressen](#).

Hinweise zum angemeldeten Betrieb

Als Tierhalter wählen sie diesen Menüpunkt **Allgemeine Funktionen zur Tiergesundheit**

Abmelden Menü-Seite Information HELP? LHV

- VVVO-Vorgangsliste fehlerhafter oder zu prüfender Meldungen
- Altfälle bis 28.02.2005- [Potentielle Prämienanträge](#) (auf Sonder-/Schlachtprämie)

Rinderdatenbank - Abfragen

- Meldungsübersicht oder Erweitert
- Vorliegende [Ersterfassungsdaten](#)
- Einzeltierverfolgung
- Zugeteilte Ohrmarken-Serien mit Verbrauchsanzeige
- Anzeige von Betriebsdaten oder [Erweiterte Übersicht](#)
- Bestandsregister des Betriebs, per [Anforderung](#) Bestandsregister mit [Gesundheitsdaten](#)
- Allgemeine Funktionen zur Tiergesundheit**
- weitere Abfragen und Funktionen ...

1.4. Antragsmaske auswählen

Allgemeine Funktionen für Hof-tierarzt

- Liste erhaltener [Hof-tierarzt-Vollmachten](#)
- [Einzeltierstatus BVD](#) (frei zugänglich)
- [Untersuchungsanträge](#) aus Bestandsregister oder [Erweitert](#)
- [Untersuchungsanträge](#) per Massenabfrage
- [Massenmeldungen per Datei](#)
- [Vollmachtvordrucke](#)
- Anzeige der eigenen [Betriebsdaten](#)
- Bestandsregister [mit Gesundheitsdaten](#)
- [Massenabfragen von Gesundheitsdaten](#)
- [Einzeltierverfolgung](#)

BHV1 - Bovines Herpes Virus

Für die Erstellung des Untersuchungsantrags stehen drei Masken zur Verfügung, die sich durch den Umfang ihrer Selektionsmöglichkeiten unterscheiden.

1. Die Kurzform: [Untersuchungsanträge aus Bestandsregister](#), die für die Mehrzahl der in Frage kommenden Aufträge ausreichend ist und
2. die Form [Erweitert](#), die dem fortgeschrittenen Nutzer für sehr spezielle Anforderungen dienlich ist.
3. [Untersuchungsanträge per Massenabfrage](#), ist geeignet, wenn man eine [Vorausauswahl](#) der zu blutenden Tiere außerhalb dieses Programms trifft oder auch für wenige [Einzeltiere](#). Man kann z.B. aus dem Herdenprogramm Tierlisten erstellen und diese in diesen Antrag importieren. Sofern nur **einzelne Tiere** zur Untersuchung anstehen, kann man direkt im Antrag diese eintragen. Eine genaue Anleitung finden sie unter **Punkt 4 Antrag per Massenabfrage**.

Es gibt auch eine alte Version– diesen Untersuchungsantrag bitte nicht verwenden,



Im Folgenden bezieht sich die Anleitung auf die Kurzform.

Aktivieren sie die Schaltfläche [Untersuchungsanträge aus Bestandsregister](#)

2 . Anzeigen der zu untersuchenden Tiere

2.1. Kopfdaten eingeben

Erstellung maschinenlesbarer Untersuchungsanträge , hier zur [erweiterten Form](#) , hier zum [Untersuchungsantrag per Massenabfrage](#) , hier zum [Register mit Gesundheitsdaten](#) , hier zur [Übersicht Elektr.](#)

Untersuchungsauftrag

Bitte beachten Sie, dass die Untersuchungsanträge von Ihnen auf Plausibilität zu überprüfen sind und in Ihrem zuständigen Untersuchungslabor ggfls. die auswählbaren Untersuchungsaufträge nicht alle bzw. nicht alle kostenfrei durchgeführt werden. Es handelt sich um eine bundesweit einheitliche Nutzoberfläche, die teilweise länderspezifische Auswahlkriterien anbietet.

Antragsart: (landesspezifisches Formular auswählen)

Halter **Betrieb**: Tierarzt **BNR**: (12stellig numerisch), hier zur [Liste Vollmacht-Betriebe](#)

Probenahme: (TT.MM.JJJJ, Datum der geplanten Probenahme)

Unters.Labor: (bitte Labor auswählen, siehe [Liste Labore](#))

Sortierung: nach Ohrmarkennummer

BHV1 - Was:
 Keine Untersuchung durchführen
 automat. Auswahl nach Kuhanteil, nur für amtl. anerkannt BHV1-freien Bestand Tiere älter 24 Monate
 Tiere älter 9 Monate nur weibliche Tiere älter 9 Monate
 alle Tiere im Bestand (60-Tage Untersuchung gem. Anlage1, Abs1b BHV1-VO)

positive:
 positive grau markiert, nicht ausgewählt ohne positive Tiere [leer]

Wie:
 automatisch nach Status und Impfinformation alle mit gB/volvirus alle mit gE [leer]

BVD - Was:
 Keine Untersuchung durchführen
 Alle untersuchungspflichtigen Tiere (ohne / mit Status: O1-O6, U0,U1+U2+U35, N21, N31+N32)

und:
 ab 61 Tage ab 41 Tage alle
und:
 ohne männliche Tiere älter 6 Monate
 ohne Tiere mit Nachkommen in diesem Untersuchungsdurchgang (NRW / HE-BVD-Leitlinien)

Wie:
 Vir / Ag Ser / Ak Vir + Ser [leer]

BTV - Was:
 Keine Untersuchung durchführen Manuelle Auswahl von Einzeltieren alle Tiere im Bestand

Leukose - Was:
 Keine Untersuchung durchführen Tiere älter 24 Monate

Brucellose - Was:
 Keine Untersuchung durchführen Tiere älter 24 Monate

ParaTb - Was:
 Keine Untersuchung durchführen Tiere älter 24 Monate


Anzeigebumfang:
 Nur untersuchungspflichtige Tiere anzeigen Alle Tiere im Bestand anzeigen

Ausgabebumfang:
 Nur zu untersuchende Tiere in Antrag ausgeben Alle angezeigten Tiere in Antrag ausgeben

Wie gehts weiter:
Bitte geben Sie die Daten zum Untersuchungsantrag ein und drücken dann die Schaltfläche zum Anzeigen

1. **Antragsart**: über Pfeiltaste in die Auswahlbox gehen und „**Mecklenburg-Vorpommern: Antrag**“ auswählen. Jedes Bundesland hat eigene Formulare.
2. **Halter Betrieb**: 12 stellige *VVVO Nr.* des zu beprobenden Bestandes eingeben.
3. **Tierarzt BNR**: 12 stellige *HIT-Registriernummer* des Tierarztes eingeben.

4. **Probenahme:** *Datum* der geplanten Probenahme. Auf Basis dieser Eingabe wird das Alter der Tiere zum Untersuchungszeitpunkt ermittelt. Das ist wichtig, wenn man z.B. für BVD alle Tiere ab 41. Lebensstag in dem Antrag aufgelistet haben möchte.
5. **Unters.labor:** *12stellige Betriebsnummer des Labors 130030001151* eingeben (Landesamt für Landwirtschaft, LMS = Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V Rostock) oder über Pfeiltaste auswählen
6. **Sortierung:** Auswahlmenü über Pfeiltaste öffnen. „Sortierung nach Ohrmarkennummer“ wird i.d.R. verwendet, hängt aber von den Vor-Ort- Bedingungen während des Blutens ab. Alternativ kann es auch hilfreich sein, wenn auf dem Papiausdruck eine chronologische Anzeige der letzten fünf Ziffern einer Ohrmarke vorliegt.

 alle mit blauer Schrift gekennzeichneten Felder und die Sortierung bleiben für den nächsten Aufruf des Programms voreingestellt


2.2. Untersuchungsparameter festlegen

Im nächsten Schritt werden nacheinander sechs Untersuchungsparameter ausgewählt oder ausgewählt (BHV1, BVD, BTV, Leukose/Brucellose, Paratuberkulose). Wird ein Parameter gewählt, ist in Abhängigkeit vom Alter, Geschlecht und Gesundheitsstatus der Tiere zu entscheiden, welche Tiere aufgelistet werden sollen. Danach erscheint eine Liste auf dem Monitor mit den Einzeltieren und ihren Aufträgen wie sie zunächst gewählt wurden. Diese kann am Bildschirm für jedes einzelne Tier geprüft und überarbeitet werden.

BHV1 – Was: Nur Amtlich anerkannt freie Betriebe wählen die Option „**automatische Auswahl nach Kuhanteil....**“.

Andernfalls müssen immer alle „**Tiere älter 9 Monate**“ untersucht werden – der Amtstierarzt kann Ausnahmen genehmigen


positive: voreingestellt ist ohne positive Tiere

 Das Programm würde Tiere als positiv ausweisen, wenn Ergebnisse aus vorangegangenen Untersuchungen in die HIT- Datenbank eingestellt worden wären. In M-V erfolgt das nicht standardmäßig, man kann es aber nachholen – Amtstierarzt kontaktieren. Bereits durch vorangegangene Untersuchungen als positiv erkannte Tiere werden nicht noch einmal untersucht werden (ein Tier bleibt lebenslang positiv). Es erfolgt keine Kostenübernahme durch die TSK für die bereits als positiv beurteilten Tiere!

automatisch nach Status und Impfinformation kann nur verwendet werden, wenn Befunde und Impfstatus in die HIT Datenbank eingegeben worden wären. In M-V erfolgt das nicht standardmäßig, man kann es aber nachholen – Amtstierarzt kontaktieren.

BHV1 - Wie: BHV1 ungeimpfte Tiere sind mit „**gB /Vollvirus**“ zu untersuchen, BHV1 geimpfte Tiere sind mit „**gE**“ zu untersuchen

BVD- Was: Alle untersuchungspflichtigen Tiere auswählen

 In M-V wurden ab Juli 2007 für einen Großteil der Betriebe, die am BVD- Sanierungsverfahren teilgenommen haben, die BVD- Befunde in die HIT- Datenbank übergeben. Insofern kann der Software die automatische Auswahl noch zu untersuchender Tiere überlassen werden. Eine Kontrolle in der angezeigten Liste ist vor allem in den Beständen geboten, die bereits vor Juli 2007 Befunde auf BVD erhoben haben, diese Daten aber nicht in die Datenbank übergeben wurden.

BVD- Wie:

- Vir/AG** bedeutet virologischer Erregernachweis an Blut oder Ohrstanzen (Genomnachweis mittels PCR oder Antigennachweis mittels ELISA))
- Ser/AK** bedeutet der serologische Antikörpernachweis an Blutproben (ist z.B. für das Jungtierfenster auszuwählen)
- Vir+Ser** bedeutet virologischer und serologischer Nachweis an Blutproben

BTV - Was: „Manuelle Auswahl von Einzeltieren“ muss ausgewählt werden, wenn Einzeltiere auf diesen Parameter untersucht werden sollen. Allerdings zeigt die Liste zwar die ausgewählten Tiere an, aber auf dem Papierausdruck muss BTV manuell angekreuzt werden, da für diesen Parameter keine automatische Übernahme erfolgt.

Leukose und Brucellose - Was: Für die Bestandsüberwachung müssen alle Tiere über 24 Monate im Drei- Jahresintervall untersucht werden. Es ist vorgesehen, dass die Tiere immer gleichzeitig auf Leukose und Brucellose untersucht werden. Ist keine Paralleluntersuchung gewünscht, muss dies auf dem Papierausdruck handschriftlich vermerkt werden.

ParaTb - Was: Auch hier kann nur eine Auswahl für die über 24 Monate alten Tiere automatisch erfolgen.

2.3. Anzeigen der ausgewählten Tiere und Speichern

Nachdem alle Untersuchungsparameter festgelegt wurden, muss man sich die zu untersuchenden Tiere (zur Kontrolle oder besseren Übersicht) mit der Schaltfläche ANZEIGEN auf dem Bildschirm anzeigen lassen.

The screenshot shows a web interface with the following elements:

- Anzeigeumfang:** Radio buttons for "Nur untersuchungspflichtige Tiere anzeigen" (selected) and "Alle Tiere im Bestand anzeigen".
- Ausgabeumfang:** Radio buttons for "Nur zu untersuchende Tiere in Antrag ausgeben" (selected) and "Alle angezeigten Tiere in Antrag ausgeben".
- Wie gehts weiter:** Text: "Bitte geben Sie die Daten zum Untersuchungsantrag ein und drücken dann die Schaltfläche zum Anzeigen".
- Buttons:** "Anzeigen", "mit Häkchen" (checked), "Druckform (PDF)", "Elektr. Untersuchungsauftrag speichern" (checked), "Hinweise zum PDF-Druck", and a PDF icon.
- Footer:** Copyright information for Bay. StMELF, contact details for Dr. R. Carmanns and H. Hartmann, and a link to the Impressum.

Der **Anzeigeumfang** ist standardmäßig auf die zur Untersuchung ausgewählten Rinder beschränkt. Um ggf. einen Überblick zum Tierbestand zu erhalten, ist die Option "Alle Tiere des Bestands bzw. in Tierauswahl" zu aktivieren. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn man den untersuchungspflichtigen Zuchtbullen mit anzeigen und zur Untersuchung auswählen möchte.

Mit dem **Ausgabeumfang** legt man fest, welche Rinder im Papierausdruck erscheinen. Standardmäßig ist "Nur zu untersuchende Tiere in Antrag ausgeben" eingestellt. Sollen alle Tiere aus der Bildschirm-anzeige auch im Papierdruck erscheinen, ist die Option "Alle angezeigten Tiere in Antrag ausgeben" zu aktivieren. Wenn nicht alle Tiere geblutet werden, bleiben die Felder für den Röhrenbarcode leer.

mit Häkchen : ist standardmäßig aktiviert und sichert, dass für die Untersuchungsaufträge je Tier bereits Häkchen in der Liste gesetzt sind.

Elektr. Untersuchungsauftrag speichern : ist standardmäßig aktiviert und sichert eine Optimierung der automatisierten Verarbeitung der Formulare durch eine separate Speicherung. Die in der HIT-Datenbank hinterlegten Laboraufträge nutzen die Landesuntersuchungsämter für eingesandte Untersuchungsanträge, die von der Scannersoftware nicht verarbeitet werden können, weil z.B. Verschmutzungen auf den Barcodes zu Problemen beim Einlesen der Daten führen. Zudem ermöglicht es dem Labor auf Basis der im Auftrag mit übertragenen Tiergesundheitsdaten, wie z.B. dem BHV1-Status des Rindes, eine automatische Testzuweisung durchzuführen. Entfernt man das Häkchen, werden keine Daten gespeichert. Dies führt im Labor möglicherweise zu einer verzögerten Abarbeitung der Aufträge.

Aktivieren sie die Schaltfläche **Anzeigen**. Je nach Größe des Bestandes kann das einige Minuten dauern.

Die Liste der ausgewählten Tiere kann jetzt auf dem Bildschirm überprüft und korrigiert werden.

mit Häkchen

 Elektr. Untersuchungsauftrag speichern
 [Hinweise zum PDF-Druck](#)

© 1999-2010 Bay_SIMELE, Verantwortlich für Fachfragen: Dr. R. Carmanns <mailto:Richard.Carmanns@HI-Tier.de>, Technik: H. Hartmann <mailto:Helmuth.Hartmann@HI-Tier.de>

Nr	BHV1		BVD		BTV	Leu	Bru	ParaTb	Ohrmarke	Geb. Gesch. Rasse	Zugang	BHV1-Daten		BVD-Daten		BTV-Daten		LEU-Daten		BRU-Daten			
	gB	gE	Vir/Ag	Ser/Ak	Std	Std	Std	Std				Status	Status-Datum	Status	Status-Datum	Impf-status	Status	Status-Datum	Status	Status-Datum	Status	Status-Datum	
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	DE 09 123 00520	01.01.1999	W SBT	29.05.2007	IMP	21.08.2007	I11	01.05.2007	VADA	NNI	01.10.2008				
2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	DE 09 131 12000	02.03.1994	W FL	26.09.1999			U35	01.05.2010	OHN	NN	01.10.2008	NN	01.01.1990	NN	02.08.2008
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DE 09 131 12001	26.05.2009	W SBT	26.05.2009	N	26.05.2010	N11	27.11.2007	OHN	VN	02.10.2008				
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DE 09 131 12002	26.05.2009	W SBT	26.05.2009	NP	26.05.2010			OHN	VN	02.10.2008				
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DE 09 131 12003	26.05.2009	W SBT	26.05.2009	PP	19.05.2010	N11	02.05.2007	OHN	VN	01.05.2008				
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DE 09 131 12004	26.05.2009	W SBT	26.05.2009	PP	26.05.2010	N10	10.04.2010	OHN	NN	01.01.2007				
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DE 09 131 12005	26.05.2009	W SBT	26.05.2009	N	26.05.2010	N10	10.04.2010	OHN	NN	01.01.2007				
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DE 09 131 12006	26.05.2009	W SBT	26.05.2009	NP	26.05.2010	N10	10.04.2010	OHN	VN	08.07.2008				
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DE 09 131 12007	26.05.2009	W SBT	26.05.2009	PHI	26.05.2010	N10	10.04.2010	OHN	NN	08.07.2008				

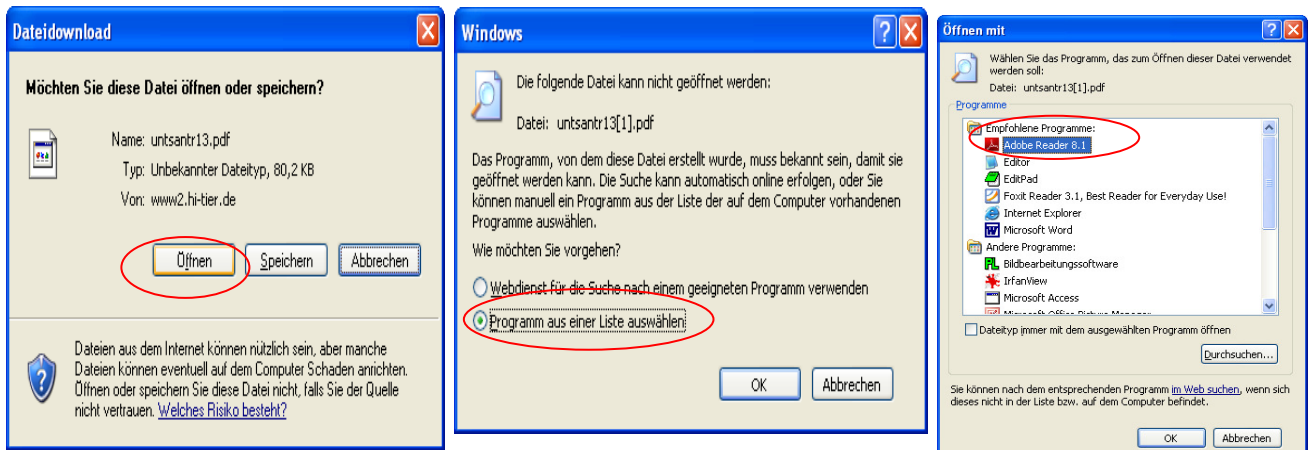
Die nicht vom System vorgeschlagenen Untersuchungsparameter sind grau markiert. Eine Änderung dieser Parameter ist möglich, indem das entsprechende Kästchen mit einem Häkchen aktiviert oder durch Entfernung des Häkchens deaktiviert wird.

3. Untersuchungsantrag drucken

Aktivieren sie die Schaltfläche: . Gleichzeitig wird der aktivierte elektronische Untersuchungsauftrag gespeichert. Es öffnet sich ein Fenster, das mit „Öffnen“ bestätigt wird oder sie möchten die Liste „Speichern“, um später sie zu drucken oder Kopien zu erstellen. Danach geht ein weiteres Fenster auf, dass sie auffordert den Adobe Reader anzusteuern. Wenn sie den Adobe Reader

auf ihrem PC installiert haben, wählen sie die Schaltfläche: **Programm aus einer Liste auswählen:** . Dann geht das dritte Fenster auf, um das Programm auszuwählen. Fehlt das Programm, müssen sie es zunächst installieren. Aktivieren sie dafür die Schaltfläche

Webdienst für die Suche nach einem geeigneten Programm verwenden: Das Programm leitet sie dann mit Installationshinweisen weiter.



Jetzt erscheint der Papierausdruck auf dem Bildschirm.

Es werden ein Deckblatt, die Liste mit den Tieren und die letzten Seiten mit Legenden angezeigt

The cover page contains the following information:

- Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V, Thierfelderstraße 16, 18059 Rostock, Tel.: 03814035-0
- Auftraggeber, Auftragsnummer, and Labo-Nr. fields.
- Barcode for the investigation order (DE 09 131 120001).
- Registrierenummer des Tierhalters (27613) and Registrierenummer des Tierarztes.
- Name (131100001) and Ort (131).
- Untersuchungsmaterialien: Nativblut, EDTA-Blut, Ohrstanzproben, etc.
- Untersuchungszusatz: amtsuche, Bestanduntersuchung, etc.
- Ernahmsdatum and Probenanzahl fields.
- Untersuchung: BHV1-gE, BHV1-gE, BHV1-Antigen, etc.
- Vermerkliche Bemerkungen: BHV1 - freier Rinderbestand, etc.

Labo-Nr.	Ohrmarke	Tierarzt	Labo-Nr.
1	DE 09 123 00520	01.01.1999 / W / SBT	DE 09 131 12019
2	DE 09 131 12000	02.03.1994 / W / FL	DE 09 131 12020
3	DE 09 131 12002	26.05.2006 / W / SBT	DE 09 131 12021
4	DE 09 131 12008	26.05.2006 / W / SBT	DE 09 131 12022
5	DE 09 131 12009	26.05.2006 / W / SBT	DE 09 131 12023
6	DE 09 131 12010	26.05.2006 / W / SBT	DE 09 131 12024
7	DE 09 131 12011	26.05.2006 / W / SBT	DE 09 131 12025
8	DE 09 131 12012	26.05.2006 / W / SBT	DE 09 131 12026
9	DE 09 131 12013	26.05.2006 / W / SBT	DE 09 131 12027
10	DE 09 131 12015	26.05.2006 / W / SBT	DE 09 131 12028
11	DE 09 131 12016	26.05.2006 / W / SBT	DE 09 131 12029
12	DE 09 131 12017	26.05.2006 / W / SBT	DE 09 131 12030
13	DE 09 131 12018	26.05.2006 / W / SBT	

Auf dem Deckblatt sind nach dem Druck noch Eintragungen erforderlich, insbesondereangaben zum Vorbericht und Unterschriften von Tierhalter und Tierarzt

Hier ist der Platz für die Röhrenchenbarcodes Bitte beim Aufkleben nicht die Kreuze mit den Untersuchungsaufträgen überkleben

Zum Drucken öffnen sie das Menü **Datei** und wählen **Drucken**. Es geht ein Fenster mit den Druckhinweisen auf.

The 'Drucken' dialog box shows the following settings:

- Drucker: Brother MFC-7820N Printer
- Status: Bereit
- Druckbereich: Alles
- Seiteneinstellungen: Exemplare: 1, Seitenanpassung: **Keine** (circled in red)
- Autmatisch drehen und zentrieren: checked
- Drucken: Alle angegeb. Seiten


Hier ist wichtig, dass **SIE** bei der **Seitenanpassung Keine** auswählen. Ansonsten kommt es im Labor zu Schwierigkeiten beim Scannen.

Der Ausdruck kann dann bei der Probennahme im Stall verwendet werden. Zum Labor darf nur das Original (kein Fax, keine Kopie) eingesendet werden.

Die letzten Seiten mit der Zusammenfassung der ausgewählten Tiere und die Legenden zu BHV1 und BVD - Codierungsnummern können bei ihnen verbleiben, sie sind nicht für das Labor vorgesehen.

Zusammenfassung

Untersuchungsauftrag

Tierbesitzer:  Tierarzt: _____ Labor-Nr.: _____

Probenahmedatum: 30.06.2010
 Untersuchungsantragsnummer: _____
 Anzahl der Proben: _____

Untersuchungsparameter:

	BHV1-gB	BHV1-gE	BVD-Ag	BVD-Ak	BTV	Leukose	Brucellose	Paratb.
Anzahl Untersuchungen:	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Anzahl Tiere:	0	634	200	0	0	391	391	391

Auswahlkriterien:
 Antragsart: Antrag M-V
 Sortierung: nach Ohrmarkennummer
 BHV1-Was: nur weibliche Tiere älter 9 Monate
 positive: ohne positive Tiere
 wie: alle mit gE
 BVD-Was: Alle untersuchungspflichtigen Tiere (ohne / mit Status: O1-O6, UD, U1+U2+U35, N21, N31+N32)*
 ab 41 Tage
 ohne männliche Tiere älter 6 Monate
 wie: Vir / Ag
 BTV-Was: Manuelle Auswahl von Einzeltieren
 wie: Standard
 Leukose-Was: Tiere älter 24 Monate
 wie: Standard
 Brucellose-Was: Tiere älter 24 Monate
 wie: Standard
 ParaTb-Was: Tiere älter 24 Monate
 wie: Standard
 Anzeigebereich: Nur untersuchungspflichtige Tiere anzeigen
 Ausgabebereich: Nur zu untersuchende Tiere in Antrag ausgeben
 807 Sätze im Bestandsregister, davon 731 Tiere für die Untersuchung ausgewählt.
 Kuhanteil = 42,0%
 * Zusätzlich geimpfte Tiere mit diesem Status

Diese Seiten sind am 30.06.2010 um 11:52 Uhr gedruckt worden.
 Die Untersuchungsliste wurde auf der Grundlage der aktuell gültigen Meldungen von der zentralen Datenbank HI-Tier erstellt.

Legende

Untersuchungsauftrag

Legende zum Tierstatus
 BVD-Tierstatus

Code	Beschreibung
S15	Keine Aussage zum Tier wegen Systemfehler
O1	ohne Status (Keine verwertbare Untersuchung)
O2	ohne Status (serologisch negativ, aber Tier zu jung)
O3	ohne Status (serologisch positiv, aber Tier zu jung)
O4	ohne Status (serologisch negativ, aber Test zu früh)
O5	ohne Status (serologisch negativ)
O6	ohne Status (kein Problemmaterial)
O7	ohne Status (Probe eingegangen)
N10	BVDV-unverdächtiges Rind (virologisch negativ aus Ohrstranze)
N11	BVDV-unverdächtiges Rind (virologisch negativ)
N12	BVDV-unverdächtiges Rind (virologisch und serologisch negativ)
N13	BVDV-unverdächtiges Rind (virologisch negativ, nachuntersucht)
N14	BVDV-unverdächtiges Rind (viro. und serol. neg., nachuntersucht)
N15	BVDV-unverdächtiges Rind (virologisch negativ, serologisch positiv)
N21	Nicht persistent mit BVDV infiziert (2.Grad, in JTF-Unters., serologisch positiv)
N31	Nicht persistent mit BVDV infiziert (3.Grad, indirekt über JTF-Untersuchung, Verfahren Bayern)
N32	Nicht persistent mit BVDV infiziert (3.Grad, indirekt über JTF-Unters., Verfahren Bayern, ser. neg.)
N35	BVDV-unverdächtiges Rind (abgeleitet über vir. neg. Kalb)
U0	BVDV infiziert (virologisch positiv nach Ohrstranze, ggf. nachuntersuchen)
U1	BVDV infiziert (virologisch positiv, ggf. nachuntersuchen)
U2	BVDV infiziert (virologisch positiv, Nachuntersuchung unklar)
U36	Mutter eines PI-Tieres, ggf. untersuchen
P9	BVDV infiziert, wahrscheinlich persistent (ohne Wiederholung, tot vor Ablauf von 60 Tagen)
P10	Persistent mit BVDV infiziert (ohne Wiederholungsuntersuchung nach Ablauf von 60 Tagen)
P1	Persistent mit BVDV infiziert (virologisch positiv, nach Wiederholungsuntersuchung)
P56	Persistent BVDV infiziert, Nachkomme eines PI-Tieres, abgeleitet von PI-Mutter
O0	ohne Status (Keine Untersuchung), Impfliter
O11	ohne Status (Keine verwertbare Untersuchung), Impfliter
O21	ohne Status (serologisch negativ, aber Tier zu jung), Impfliter
O31	ohne Status (serologisch positiv, aber Tier zu jung), Impfliter
O41	ohne Status (virologisch negativ, aber Test zu früh), Impfliter
O61	ohne Status (serologisch negativ), Impfliter
O61	ohne Status (kein Problemmaterial), Impfliter
O71	ohne Status (Probe eingegangen), Impfliter
I1X	BVDV-unverdächtiges Rind (virologisch negativ aus Ohrstranze), Impfliter
I11	BVDV-unverdächtiges Rind (virologisch negativ), Impfliter
I12	BVDV-unverdächtiges Rind (virologisch und serologisch negativ), Impfliter
I13	BVDV-unverdächtiges Rind (virologisch negativ, nachuntersucht), Impfliter
I14	BVDV-unverdächtiges Rind (viro. und serol. neg., nachuntersucht), Impfliter
I15	BVDV-unverdächtiges Rind (virologisch negativ, serologisch positiv), Impfliter
I21	Nicht persistent mit BVDV infiziert (2.Grad, in JTF-Unters., serologisch positiv), Impfliter
I31	Nicht persistent mit BVDV infiziert (3.Grad, indirekt über JTF-Untersuchung, Verf. Bayern), Impfliter
I32	Nicht persistent mit BVDV infiziert (3.Grad, indirekt über JTF-Unt., Verf. Bayern, ser. neg.), Impfliter
I35	BVDV-unverdächtiges Rind (abgeleitet über vir. neg. Kalb), Impfliter
U01	BVDV infiziert (virologisch positiv nach Ohrstranze, ggf. nachuntersuchen), Impfliter
U11	BVDV infiziert (virologisch positiv, ggf. nachuntersuchen), Impfliter
U21	BVDV infiziert (virologisch positiv, Nachuntersuchung unklar), Impfliter
U3X	Mutter eines PI-Tieres, ggf. untersuchen, Impfliter
P61	BVDV infiziert, wahrscheinlich persistent (ohne Wiederholung, tot vor Ablauf von 60 Tg.), Impfliter
P1X	Persistent mit BVDV infiziert (ohne Wiederholungsuntersuchung nach Ablauf von 60 Tagen), Impfliter
P11	Persistent mit BVDV infiziert (virologisch positiv nach Wiederholungsuntersuchung), Impfliter

4. Antrag per Massenabfrage

Der Untersuchungsantrag per Massenabfrage bietet sich speziell für Großbetriebe aber auch für **Einzelproben** an. So kann beispielsweise eine aus einem Herdenmanagementprogramm generierte CSV- Datei mit Ohrmarken eingelesen werden. Er kann auch verwendet werden, um für **manuell geführte Tierlisten, die bestandsunabhängig untersucht werden sollen**, ein Antragsformular zu erstellen.

Bewegen sie sich per Mausclick zur Eingabemaske für **Allgemeine Funktionen...** und aktivieren die Schaltfläche **Untersuchungsanträge per Massenabfrage**

Allgemeine Funktionen zur Tiergesundheit für den Halter

- Liste vergebener [Hofierarzt-Vollmachten](#)
- [Vollmachtsvordrucke und Formulare](#), z. B. Teilnahme BVD-Verfahren Bayern
- [Einzeltierstatus BVD \(frei zugänglich\)](#)
- Bestandsregister mit [Gesundheitsdaten](#)
- [Untersuchungsanträge aus Bestandsregister](#) oder [Erweitert](#)
- [Massenabfragen von Gesundheitsdaten](#)
- [Untersuchungsanträge per Massenabfrage](#)

BHV1 - Bovines Herpes Virus

- Untersuchungsanträge aus Bestandsregister - [alte Version](#)
- Untersuchungsanträge per Massenabfrage - [alte Version / für Auktionstiere](#)

Impfungen

- [Impfliste](#) mit Tierdaten oder [Impfblatt](#) (betriebsbezogen)
- Übersicht [Elektronische Impfaufträge](#)
- Eingabe [Einzelhier](#) / [Tabelleneingabe](#) / über [Bestandsregister](#)
- [Meldungsübersicht](#) Impfungen
- Eingabe [Bestandsimpfungen](#) / [Tabelleneingabe](#)
- [Meldungsübersicht](#) Bestandsimpfungen

Sie haben die Wahl
 einzelne Ohrmarken per Hand einzugeben oder eine Tierliste aus einer Datei zu importieren

Abmelden Menü-Seite VET-Menü HELP?

Diese Seite ist noch in Erprobung, bei Fehlern und Problemen wenden Sie sich bitte an Andrea.Wienecke@HI-Tier.de

Erstellung maschinenlesbarer Untersuchungsanträge per Massenabfrage [hier zur erweiterten Form](#) [hier zur Häufige Fehler, Untersuchungsanträge](#)

Bitte beachten Sie, dass die Untersuchungsanträge von Ihnen auf Plausibilität zu überprüfen sind und in Ihrem zuständigen Untersuchungslabor ggfls. die auswählbaren Untersuchungsaufträge nicht alle bzw. nicht alle kostenfrei durchgeführt werden, sich um eine bundesweit einheitliche Nutzeroberfläche, die teilweise länderspezifische Auswahlkriterien anbietet.

Ohrmarken : (10-15stellig, ggf. mit Komma als Liste)

oder Ohrmarken-Datei : (Dateiname mit kompletter Pfadangabe mit den entsprechenden Daten)

Antragsart : Mecklenburg/Vorpommern: Antrag (landesspezifisches Formular auswählen)

Halter Betrieb : 13 058 015 1001 Tierarzt BNR : (12stellig numerisch, hier zur [Liste Vollmacht-Betriebe](#))

Probenahme : 30.01.2010 (TT.MM.JJJJ, Datum der geplanten Probenahme)

Unters.Labor : (12stellig numerisch, siehe [Liste Labore](#))

Sortierung : Sortierung wie in Ursprungsliste

BHV1 - Was : Keine Untersuchung durchführen Tiere älter 9 Monate alle Tiere im Bestand (60-Tage Untersuchung gem. Anlage1, Abs1b BHV1-V0) Tiere älter 24 Monate nur weibliche Tiere älter 9 Monate

positive : positive grau markiert, nicht ausgewählt ohne positive Tiere [leer]

Wie : automatisch nach Status und Impfinformation alle mit gB/volvirus alle mit gE [leer]

BVD - Was : Keine Untersuchung durchführen Alle untersuchungspflichtigen Tiere (ohne / mit Status: 01-06, U0,U1+U2+U35, N21, N31+N32)

und : ab 61 Tage ab 41 Tage alle

und : ohne männliche Tiere älter 6 Monate

Wie : Vir / Ag Ser / Ak Vir + Ser [leer]

BTV - Was : Keine Untersuchung durchführen Manuelle Auswahl von Einzeltieren alle Tiere im Bestand

Leukose - Was : Keine Untersuchung durchführen Tiere älter 24 Monate

Brucellose - Was : Keine Untersuchung durchführen Tiere älter 24 Monate

ParaTb - Was : Keine Untersuchung durchführen Tiere älter 24 Monate

Anzeigeumfang : Nur untersuchungspflichtige Tiere anzeigen Alle Tiere im Bestand anzeigen

Ausgabeumfang : Nur zu untersuchende Tiere in Antrag ausgeben Alle angezeigten Tiere in Antrag ausgeben

Sofern nur einzelne Tiere zur Untersuchung anstehen, können Ohrmarken - **mit Komma getrennt** - direkt in das Eingabefeld eingegeben werden.

Das Feld bleibt leer, wenn eine Datei mit Ohrmarken als Datenquelle verwendet wird.

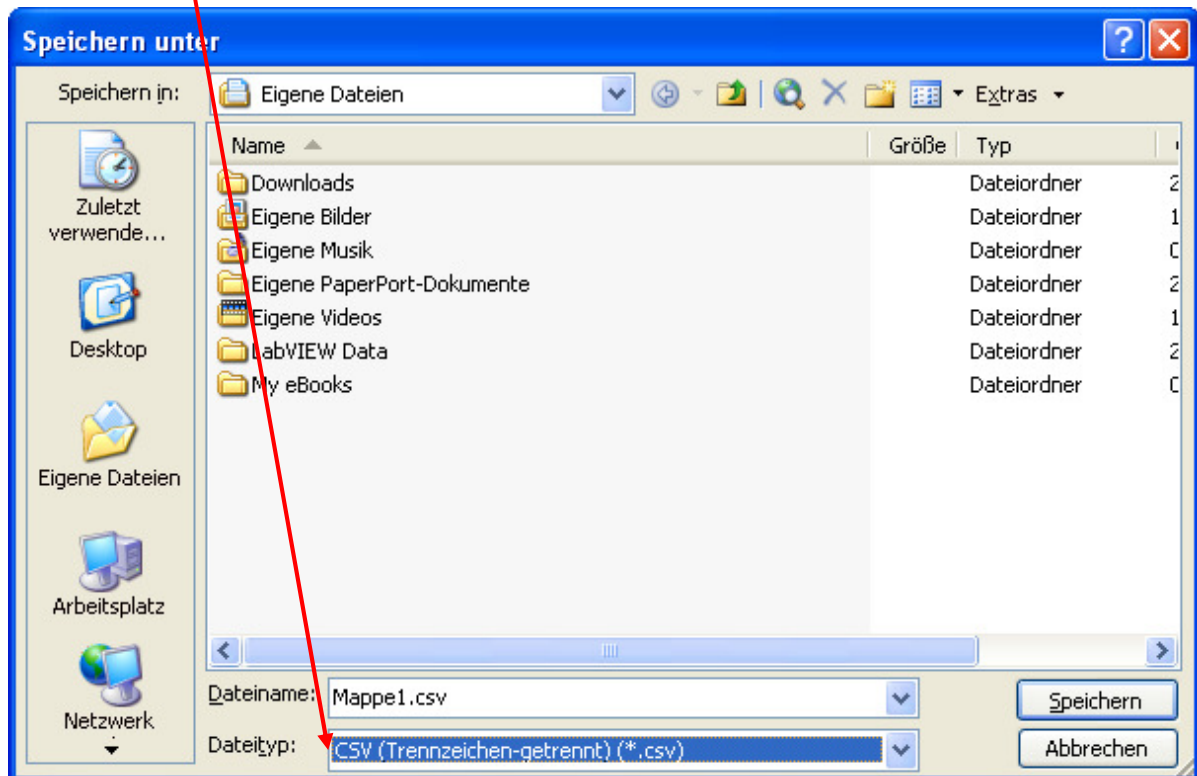
In diesem Fall ist der vollständige Speicherpfad anzugeben. Mit einem Klick auf die Schaltfläche **"Durchsuchen"** kann die entsprechende Datei aufgesucht und importiert werden.

Die zum Einlesen verwendete **Ohrmarken-Datei** muss im csv-Format vorliegen. Wenn sie z.B. eine Liste mit Tieren im Programm Excel erstellen, muss diese im Dateityp csv abgespeichert werden. In der ersten Zeile der Eingabedatei muss eine Spaltenüberschrift vorhanden sein- z.B. „Ohrmarke“ oder „LOM“. Beinhaltet die Eingabedatei weitere Spalten mit Informationen (wie z.B. Geburtsdatum oder Geschlecht) werden diese beim Import der Datei vom HIT- Programm ignoriert.

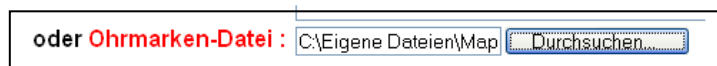
Beispiel für eine Importdatei und Auswahl des Dateityps csv

	A	B	C	D
1	Ohrmarke	Geburt	Geschlecht	
2	DE1300000000	01.01.2010	männlich	
3	DE 1300000001	02.01.2010	männlich	
4	DE 1300000002	03.01.2010	männlich	
5	DE 1300000003	04.01.2010	männlich	
6	DE1300000004	05.01.2010	weiblich	
7	DE1300000005	06.01.2010	weiblich	
8	DE1300000006	07.01.2010	weiblich	
9	DE1300000007	08.01.2010	weiblich	
10	DE1300000008	09.01.2010	weiblich	
11				
12				
13				

Speichern der Datei im Dateityp csv



Der Name der Datei (hier Mappe1.csv) aus dem Pfad „eigene Dateien“ wird nun in die Schaltfläche



übernommen.

Im nächsten Schritt ist, wie in Punkt 2 der Anleitung vorgegeben, die **Betriebsnummer des Tierhalters** anzugeben. Das ist nur erforderlich, sofern die Ohrmarken gegen das Bestandsregister geprüft werden sollen. Wird kein Abgleich der Ohrmarken mit dem Bestandsregister gewünscht, darf keine Betriebsnummer eingegeben werden. Dafür muss im Papierausdruck der Betrieb handschriftlich in das dafür vorgesehene Feld eingetragen werden.

Alle weiteren Schritte entsprechend Punkt 2 dieser Anleitung.